

Unser Weg

EXTRA Ueberau

ZEITUNG DER DEUTSCHEN KOMMUNISTISCHEN PARTEI FÜR REINHEIM

Ab 1. September 2021 hat Ueberau keine Sparkasse mehr Ortsvorsteher Walter Eckert (DKP) ist empört

Unser Weg: Wie hast du erfahren, dass die Sparkasse schließt?

Walter Eckert: Als ich in der Sparkasse in Ueberau war, habe ich das Plakat mit dem Hinweis zur Schließung per 1.9.2021 gesehen.

Unser Weg: Du wurdest nicht von der Sparkasse angesprochen und informiert?

Walter Eckert: Nein

Unser Weg: Als 2018 das Personal aus der Ueberauer Sparkassenzweigstelle abgeschafft wurde, wurde ja niemand informiert.

Walter Eckert: Genau. Damals haben wir darum gebeten, dass das so in Zukunft nicht mehr ablaufen soll. Jetzt werden wir wieder vor vollendete Tatsachen gestellt.

Unser Weg: Ihr habt damals viel getan, um die Sparkassenfiliale zu erhalten.

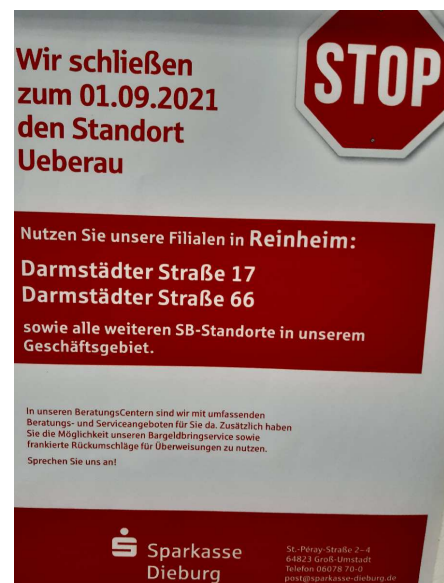
Walter Eckert: Ja. Wir haben Unterschriften gesammelt, wir haben uns an die Presse gewandt. Wir haben uns an den Landrat Schellhaas als Vorsitzenden des Sparkassen-Verwaltungsrats gewandt.

Unser Weg: Was habt ihr erreicht?

Walter Eckert: Der Landrat hat uns Gespräche mit dem Sparkassenvorsitzenden Herrn Neßler vermittelt. Es gab weitere Aussprachen. Es gab Schulungsangebote für die Kunden und es gab eine Veranstaltung im Bürgerhaus bei der einerseits erläutert wurde, dass es nicht rentabel sei, Personal weiter „vorzuhalten“.

Unser Weg: Wie siehst du es jetzt?

Walter Eckert: Vor allen Dingen bin ich sauer darüber, dass es vorher keine Info, kein Ge-



spräch gab, um die Meinung der Vertreterinnen und Vertreter vor Ort zu hören. Damals wurde gesagt, dass die Automaten auf jeden Fall erhalten werden. Doch jetzt werden wir wieder vor vollendete Tatsachen gestellt. Außerdem kommen die Straßenbaumaßnahmen in Reinheim dazu. Zumindest für einen solchen Zeitraum hätte man die Automaten noch stehen lassen sollen. Ich bezweifle nicht, dass die Sparkasse in Reinheim erreichbar sein wird. Doch muss man vorher wissen, wie komme ich gerade dort hin, welche Straße wird umgeleitet.

Unser Weg: Da hätte der Ortsbeirat sicher Vorschläge machen können – oder du als Ortsvorsteher.

Walter Eckert: Natürlich. Ich hätte den Vorschlag gemacht, bis zur Fertigstellung der Straßenbaumaßnahmen alles so zu belassen.

Unser Weg: Walter, wir danken dir für das Gespräch

Weiter mit vollem Einsatz für Ueberau

Ortsvorsteher Walter Eckert (DKP) wird auch weiterhin mit vollem Einsatz für Ueberau aktiv sein.

Aus Altersgründen hat er mit Wirkung vom 31. Juli 2021 sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung niedergelegt.

Für seinen unermüdlichen Einsatz danken wir ihm ganz herzlich.

Nachrücker in der Stadtverordnetenversammlung ist Friedrich Kammer. Er war bereits viele Jahre DKP-Stadtverordneter. Bauen, Umwelt, Verkehr und Klima sind seine Fachgebiete. Im Parlaments-Ausschuss war er stellvertretender Vorsitzender.



Für den Ortsbeirat Ueberau bleibt Walter Eckert weiter erhalten, wie bisher als Ansprechpartner persönlich oder telefonisch (9 17 37 80). Und auch an den Beratungen der DKP-Fraktion wird Walter Eckert weiter teilnehmen.



Seit März für die DKP neu in der Stadtverordnetenversammlung und wie seither im Ortsbeirat Ueberau: Timo Wörtge

Früher hieß es: Nach den Wahlen zahlen – jetzt könnte es heißen: „Nach den Wahlen schließen“

Es ist noch nicht so lange her, da änderten in Ueberau und Spachbrücken die Sparkassenfilialen ihren Service. Statt nettes Sparkassenpersonal standen nur noch Automaten zur Verfügung. Besonders im Ortsteil Ueberau wehrte man sich dagegen. In einer Stellungnahme des Ortsbeirats Ueberau, mit Unterschriftenaktionen und Gesprächsterminen beim Landrat als dem Vorsitzenden des Sparkassenverwaltungsrats, Klaus-Peter Schellhaas, wurde gegen die Schließung protestiert.

Damals ging es darum, dass das Personal durch Automaten ersetzt werden sollte. Bei Beratung oder Hilfe sollte man sich an die Hauptstelle in Reinheim wenden, hieß es.

Der damalige und jetzt wieder gewählte Landrat Klaus Peter Schellhaas bemühte sich damals, dass Gespräche mit dem Vorsitzenden der Sparkassen ermöglicht wurden. Es gab eine Veranstaltung in Ueberau, zu der die Bevölkerung eingeladen wurde.

Die weitere Beratung von Mensch zu Mensch wurde nicht erreicht. Es gab aber das Versprechen, dass die Automaten in der Sparkasse bleiben.

Im Mai waren Landratswahlen und Klaus-Peter Schellhaas wurde wieder gewählt und er ist nach wie vor Vorsitzender des Sparkassenverwaltungsrats.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

Anfang August konnte der Sparkassenkunde jetzt in dem Automatenraum der Sparkassen in Ueberau und Spachbrücken lesen, dass ab 1. 9. 2021 die Sparkasse schließt.

Gespräche mit den vor Ort tätigen Gremien, wie den Ortsbeiräten, gab es wieder nicht. Vielleicht hätten sonst die Ortsbeiräte mitteilen können, dass in Reinheim ca. 1 ½ Jahre Straßenbauarbeiten stattfinden, die es Verkehrsteilnehmern erschweren, problemlos durch Reinheim zu kommen.

Richtig ist, dass die Hauptstelle der Sparkasse in Reinheim jederzeit erreichbar sein wird – aber dass mit einigen Beeinträchtigungen zu rechnen ist. Gesprächspartner vor Ort hätten sicherlich darum gebeten, die Automaten zumindest während der Bautätigkeiten in Betrieb zu lassen.

Renate Grieger

Ein Ueberauer macht seinem Unmut Luft

Bankautomat in Ueberau

Liebe Sparkasse Dieburg!

Ich bin zwar seit nahezu 50 Jahren bei Ihnen Kunde und sage trotzdem ganz deutlich:

„Pfui, schämt Euch!“

Ihr Verhalten, welches die Kundeninteressen völlig missachtet, ist wirklich nur noch zum Schämen.

Erst wurde in Ueberau die Filiale geschlossen, ganz klammheimlich, trotz Protesten wurde behauptet, dass dies der Kundenwille sei.

Und nun soll auch der Bankautomat noch abgebaut werden. Als Motiv muss wieder das veränderte Kundenverhalten bemüht werden. Es mag ja sein, dass weniger Leute als früher die Filialen nutzen, aber für die, welche sie nutzen, ist das von besonderer, existentieller Wichtigkeit. Nicht alle Leute aus Ueberau sind in der Lage, z. B. wegen einer Überweisung nach Reinheim zu pilgern. Und nicht alle Leute haben einen Internet-Anschluss oder wollen homebanking machen. Und Sie, die liebe Sparkasse, sieht sich nicht mal in der Lage, wenigstens einen Sparkassen-Briefkasten im Dorf zu lassen, in den man seine Überweisungen einwerfen kann. Pfui!, schämt Euch!

Ihr arrogantes Verhalten ist eine grobe Missachtung der Kundeninteressen. Wissen Sie eigentlich, dass Sie letztendlich auf Ihre Kunden angewiesen sind? Sie werden sich eines Tages noch daran erinnern....

Bei einer Privatbank würde ich mich über die fehlende Kundennähe nicht aufregen, bei einer Sparkasse sollte m.E. aber auch eine bevölkerungspolitische Aufgabe berücksichtigt werden. Nicht nur das Bestreben, noch ein paar Cent mehr in die Bilanz einbringen zu können.

Bitte betrachten Sie dies als Ausdruck der Enttäuschung über die Entscheidung Ihres Vorstandes.

(Name und Anschrift der Redaktion bekannt)

DKP wählen...

- ★ weil wir Frieden in der ganzen Welt wollen und die Einsätze der Bundeswehr ablehnen;
- ★ weil die Corona-Pandemie gezeigt hat, dass das Gesundheitswesen in die öffentliche Hand gehört;
- ★ weil die Mieten gesenkt und die Löhne erhöht werden müssen;
- ★ weil wir soziale und demokratische Rechte nur gemeinsam und aktiv verteidigen können;
- ★ weil die Macht der Banken und Konzerne das Grundübel unserer Zeit ist;
- ★ weil die Wahl der DKP den fortschrittlichen Kräften in anderen Parteien den Rücken stärkt;
- ★ weil die Kommunisten das Ziel einer neuen, sozialistischen Gesellschaft nicht aus den Augen verlieren.

DKP : Liste 15

www.dkp-reinheim.de

UNSER WEG – Extra Ueberau – Aug./Sept. 2021

Verantwortlich: Walter Eckert,

Albrechtstraße 7, 64354 Reinheim (Ueberau), Telefon: 06162 / 9 17 37 80

Wir freuen uns über Ihre Solidaritäts-Spende.

UNSER-WEG-Konto

Renate Grieger

IBAN: DE82 5085 2651 0075 1316 31